

### III. Reisende Botaniker.

Von denen für den königl. Württembergischen botan. Reiseverein, um den sich Hr. Oberst Baron v. Welden durch vielseitigen Vorschub so viele Verdienste erworben hat, reisenden Botanikern ist Hr. Fleischer, nachdem er im Frühjahre von Wien nach Triest abgegangen war und die dortigen Frühlingspflanzen gesammelt hatte, am 16. Jul. in Smyrna angekommen, nachdem er zuvor Corfu, Zante, die Cycladen und vorzüglich Syra, freylich nicht auf lange Zeit, besuchte. Die vorgerückte Jahrszeit, die Glut der alles versengenden Sonne hatte bis dahin die Ausbeute noch sehr beschränkt und den größten Reichthum nur in Saamen geliefert. Allein Hr. Fleischer war fest entschlossen die gute Gelegenheit und den Schutz, dessen er sich erfreuet, nicht so leicht vorübergehen zu lassen; er wollte bis zum künftigen Frühjahre in Kleinasien verweilen und uns dann die Erndten aller Jahrszeiten aus diesen reichen noch so wenig gekannten Gegenden mit zurückbringen. Diesen veränderten Reiseplan werden die Hrn. Actionäre um so lieber billigen als der dadurch entstehende verlängerte Termin der Ablieferung durch die Mehrzahl und Seltenheit der zurückzubringenden Pflanzen vergütet wird.

Der zweite Reisende für das gedachte Institut, Hr. Müller, hat die Inseln des Quarnero und die Gegenden um Fiume und Triest durchsucht, ist dann am Isonzo hinauf über Görz und Canale nach der Wochein, diesem Garten, wo früher Scopoli, Wulfen, Zoys, Hohenwarth, Bernhardt, Sieber etc.

botanisirten, gewandert, hat den Terglou bestiegen, ist dann über Flitsch und Ponteba ins Gailthal gekommen, hat daselbst die Kühwegeralpe, den einzigen Standort der *Wulfenia carinthiaca* durchsucht, und ist hierauf nach Heiligenblut in Oberkärnthen abgereist. Dort fand derselbe Gelegenheit die Umgegenden in Gesellschaft der HH. Hoppe, Hornschuch und Rudolphi zu durchforschen, und sogar den Großglockner zu besteigen, ist dann mit ihnen nach Gastein abgereist, um noch einige Exkursionen in jener pflanzenreichen Gegend zu machen. Endlich, obwohl die Vegetation mit dem Beginn des Sept. schon ziemlich abgenommen hatte, wollte er von Gastein aus noch Obersteiermark besuchen, und über Salzburg zurückkehren.

#### IV. A n z e i g e n.

1. Dafs ich nur für diejenigen Exemplare meines *pflanzengeographischen Atlases* als Verfasser einstehe, welche auf der letzten Seite mit meinem handschriftlichen Namen versehen sind, finde ich mich durch die Umstände veranlafst, hiemit öffentlich anzuzeigen.

Kopenhagen am 25. Jul. 1826. J. P. Schouw.

2. *Plantae lectae in itinere hispanico-tingitano. Fasciculus secundus.*

Der zweite Faszikel der Pflanzen, welche Hr. Salzmann in Spanien und um Tanger gesammelt hat, ist so eben bei mir angelangt. Das Verzeichniß der in denselben enthaltenen Spezies liegt dieser Nummer der Flora bei. Es kann dieser Faszikel nur an diejenigen abgegeben werden, welche den ersten Faszikel bei mir genommen haben oder zu gleicher Zeit nehmen werden. Der Preis desselben ist der nämliche wie der des ersten, nämlich



botanisirten, gewandert, hat den Terglou bestiegen, ist dann über Flitsch und Ponteba ins Gailthal gekommen, hat daselbst die Kühwegeralpe, den einzigen Standort der *Wulfenia carinthiaca* durchsucht, und ist hierauf nach Heiligenblut in Oberkärnthen abgereist. Dort fand derselbe Gelegenheit die Umgegenden in Gesellschaft der HH. Hoppe, Hornschuch und Rudolphi zu durchforschen, und sogar den Großglockner zu besteigen, ist dann mit ihnen nach Gastein abgereist, um noch einige Exkursionen in jener pflanzenreichen Gegend zu machen. Endlich, obwohl die Vegetation mit dem Beginn des Sept. schon ziemlich abgenommen hatte, wollte er von Gastein aus noch Obersteiermark besuchen, und über Salzburg zurückkehren.

#### IV. A n z e i g e n.

1. Dafs ich nur für diejenigen Exemplare meines *pflanzengeographischen Atlases* als Verfasser einstehe, welche auf der letzten Seite mit meinem handschriftlichen Namen versehen sind, finde ich mich durch die Umstände veranlafst, hiemit öffentlich anzuzeigen.

Kopenhagen am 25. Jul. 1826. J. P. Schouw.

2. *Plantae lectae in itinere hispanico-tingitano. Fasciculus secundus.*

Der zweite Faszikel der Pflanzen, welche Hr. Salzmann in Spanien und um Tanger gesammelt hat, ist so eben bei mir angelangt. Das Verzeichniß der in denselben enthaltenen Spezies liegt dieser Nummer der Flora bei. Es kann dieser Faszikel nur an diejenigen abgegeben werden, welche den ersten Faszikel bei mir genommen haben oder zu gleicher Zeit nehmen werden. Der Preis desselben ist der nämliche wie der des ersten, nämlich

11 fl. 40 kr. rhein. oder 6  $\frac{1}{2}$  Thlr. sächs. Der dritte und letzte Fascikel, welcher das Neue und Seltenste, was Hr. Salzmann auf seiner spanisch - afrikanischen Reise gesammelt hat, enthält, folgt baldigst nach.

Mainz im Aug. 1826.

J. B. Ziz.

Allium chamaemoly. <i>L.</i>	Genista umbellata. <i>DC.</i>
Anagallis crassifolia. <i>DC.</i>	Glycyrrhiza foetida. <i>Desf.</i>
Anthemis fuscata. <i>Brot.</i>	Hippocrepis scabra. <i>DC.</i>
Anthericum planifolium. <i>L.</i>	Inula arabica. <i>Delile.</i>
Anthoxanthum ovatum. <i>Lag.</i>	Koeleria hispida. <i>DC.</i>
Antirrhinum calycinum. <i>Lam.</i>	Laserpitium meoides. <i>Desf.</i>
Arenaria procumbens. <i>DC.</i>	Limnetis pungens. <i>Pers.</i>
Aristida coerulescens. <i>Desf.</i>	Linaria heterophylla. <i>Desf.</i>
Aristolochia glauca. <i>Pers.</i>	Linum tenue. <i>Desf.</i>
Astragalus epiglottis. <i>DC.</i>	Malope trifida. <i>DC.</i>
— glaux. <i>DC.</i>	Mathiola parviflora. <i>DC.</i>
— sesameus. <i>DC.</i>	Mercurialis ambigua. <i>L.</i>
Balsamita annua. <i>DC.</i>	Micropus supinus. <i>L.</i>
Biscutella apula. <i>DC.</i>	Ononis variegata. <i>Desf.</i>
Campanula dichotoma. <i>Desf.</i>	— mitissima. <i>L.</i>
Carrichtera vellae. <i>DC.</i>	Orobanche foetida. <i>Desf.</i>
Chamaerops humilis. <i>L.</i>	Phalaris tuberosa. <i>Pers.</i>
Cnicus syriacus. <i>Willd.</i>	Pimpinella villosa. <i>Schousb.</i>
Conium dichotomum. <i>Desf.</i>	Plantago amplexicaulis. <i>Pers.</i>
Crocus autumnalis. <i>Brot.</i>	— serraria. <i>Pers.</i>
Cyperus badius. <i>Desf.</i>	Salsola brevifolia. <i>Desf.</i>
Daucus crinitus. <i>Desf.</i>	Salvia bicolor. <i>Pers.</i>
Delphinium junceum. <i>DC.</i>	Scabiosa urceolata. <i>Pers.</i>
Echium humile. <i>Desf.</i>	Scrophularia scorodonia. <i>Desf.</i>
Erica australis. <i>Pers.</i>	Sisymbrium catholicum. <i>Pers.</i>
Eryngium tricuspdatum. <i>Pers.</i>	Stachys hirta. <i>Brot.</i>
Euphorbia provincialis. <i>Willd.</i>	Statice cordata. <i>Pers.</i>
Genista canariensis. <i>DC.</i>	Stipa tenacissima. <i>Desf.</i>
— clavata. <i>DC.</i>	Trifolium isthmocarpon. <i>DC.</i>
— tricuspdata. <i>DC.</i>	Ulex genistoides. <i>Brot.</i>

In usum eorum, qui priorem sibi comparaverint fasciculum, singula hujus secundi fasciculi exempla modico 25 francorum argenteorum (francs) pretio prostant Moguntiae apud D. Joannem Baptistam Ziz, et Monspelii apud Ph. Salzmann, à l'adresse de MM. Lichtenstein et Vialars, à Montpellier.

#### Ver besserungen.

In der Flora 1826. Nro. 25. ist bei einigen der ersten Abdrücke in der Ueberschrift sowohl als hin und wieder im Text statt Tetrachys zu lesen: Tetractus.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1826

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverses 574-576](#)